

## Thera-Band Gruppenchoreographie

### Lernaufgabe:

- ✓ Eure Choreographie sollte aus mindestens zwei Blöcken (64 Beats (8x8)) bestehen.
  
- ✓ Achtet darauf, dass eure Choreographie den Anforderungen einer Tanzgestaltung hinsichtlich der Gestaltungskriterien gerecht wird. Achtet dabei besonders auf:
  - **RAUM:** verschiedene Bewegungsrichtungen und Hoch-/Tiefkontraste
  - **FORM:** Nutzung unterschiedlicher Aufstellungsformationen
  - **ZEIT:** Anpassung an das Musikstück
  - **DYNAMIK:** kraftvolle Bewegungskonzeption, Spannung des Thera-Bandes

Beats	Schritte/Figuren	Aufstellungsformationen	Raumwege

## Erweiterung der Basischoreographie um die Gestaltungsprinzipien BILDERSTELLEN und PAUSE

### Lernaufgabe:

Integriert in eurer Basischoreographie **mindestens zwei** Bilder ein, die die folgenden Merkmale der Prinzipien BILDERSTELLEN und PAUSE berücksichtigen:

### Das Bild

- ✓ besitzt eine bestimmte Ausdrucksqualität/entspricht dem Stil der Choreographie
- ✓ ist deutlich als Bewegungsstopp erkennbar (nicht zu kurz!)

### Die Pause

- ✓ wird „gelebt“. Eine Pause heißt nicht „Nichtstun“: durch bestimmte Körperhaltungen/-spannungen kann auch in einer Pause eine gewünschte Ausdrucksqualität erzeugt werden.

### Bild 1:

Beats	Pose/Bild	ggf. Bewegungen unbeteiligter Tänzerinnen

### Bild 2:

Beats	Pose/Bild	ggf. Bewegungen unbeteiligter Tänzerinnen

### Tipp:

An einem Bild müssen nicht immer alle Tänzerinnen der Gruppe beteiligt sein. Durch das Einfrieren *bestimmter* Tänzerinnen in einem Bild kann es ebenfalls zu interessanten Kontrasten kommen.

**Beobachtungsauftrag für Präsentation Nr. \_\_\_\_\_**

Bitte gebt der präsentierenden Gruppe unter Beachtung des folgenden Beobachtungsauftrags ein differenziertes Feedback.

Bild 1

<b>Passung Bild-Choreographie?</b>	<b>Ausdrucksqualität</b>	<b>deutlicher Bewegungsstopp?</b>	<b>Gelebte Pause?</b>
Symbol:	Symbol:	Symbol:	Symbol:
Warum?	Warum?	Warum?	Warum?

Bild 2

<b>Passung Bild-Choreographie?</b>	<b>Ausdrucksqualität</b>	<b>deutlicher Bewegungsstopp?</b>	<b>Gelebte Pause?</b>
Symbol:	Symbol:	Symbol:	Symbol:
Warum?	Warum?	Warum?	Warum?

**Legende:**

- ++ Merkmal findet hervorragende, stimmige, deutlich sichtbare Verwendung
- + Merkmal wird bereits gut umgesetzt
- 0 Merkmal tritt zu selten/nicht deutlich genug auf, muss verbessert werden
- Merkmal findet keine Verwendung, muss ggf. ergänzt werden

# Erweiterung der Basischoreographie um das Gestaltungsprinzip KANON

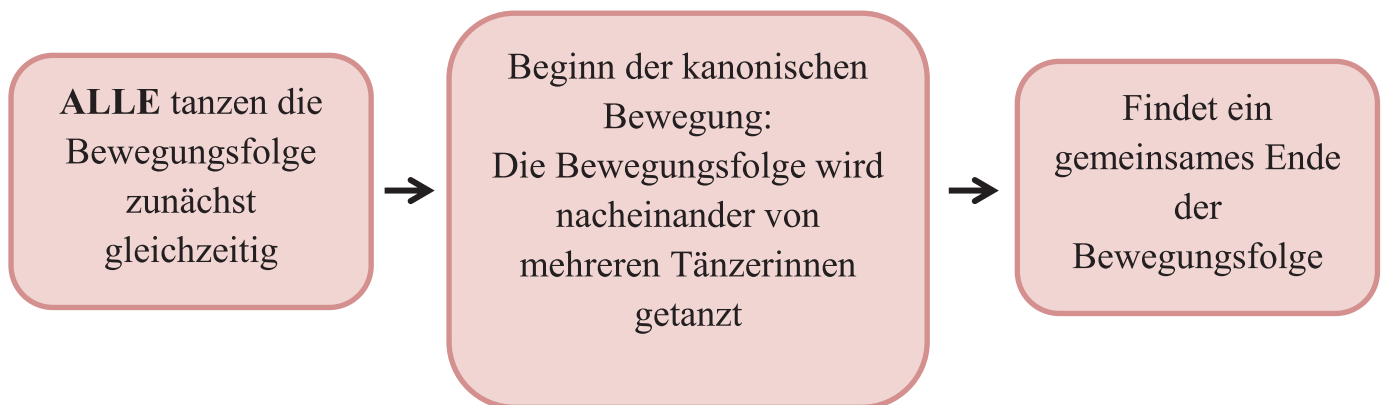
## Schritt 1:

Erweitert eure Gruppenchoreographie um eine Bewegungsfolge, die die folgenden Merkmale des Prinzips Kanon aufweist:

- ✓ Die Bewegungsfolge der einzelnen Tänzerin/des Tänzers ist mindestens 8 Beats lang. Sie kann ggf. auch länger sein.
- ✓ Ein deutliches Nacheinander-Einsetzen der Tänzer/innen ist erkennbar.
- ✓ Das Prinzip *Pause* wird von den „wartenden“ Tänzern/-innen durch eine entsprechende Körperhaltung umgesetzt.

## Schritt 2:

Rahmt eure entwickelte Bewegungsfolge folgendermaßen ein:



Diese kanonische Bewegungsfolge kann beliebig oft reproduziert werden („In Schleife“ getanzt werden), bevor sie zu einem gemeinsamen Ende kommt.

**Schritt 3:** Integriert die Bewegungsfolge in eure Gesam choreographie.

Beats	Beschreibung der Bewegungsfolge	Zeitpunkt des Einsatzes des nächsten Tänzers	Körperhaltung der „wartenden“ Tänzer

**Schon fertig? ...**

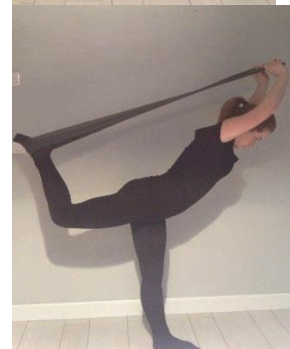
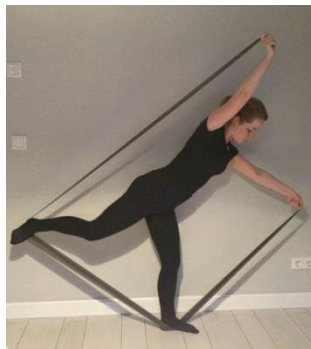
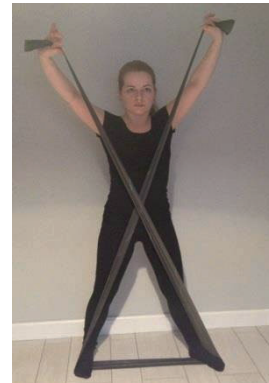
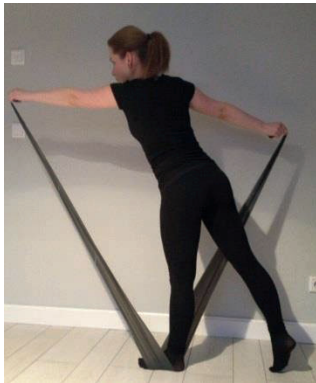
Dann festigt die neue Gesamtkomposition, verbessert eure Abstimmung und achtet auf eine möglichst akkurate Ausführung.

## HILFEKARTE

1. An welcher Stelle eurer Gestaltung soll der Kanon einsetzen? Überlegt genau, in welcher Aufstellungsformation ihr gerade steht. Dies ist eure Ausgangsposition!
2. Nicht besonders anspruchsvolle Bewegungen, sondern auch sehr einfache, reduzierte Bewegungen (am Platz) haben eine große Wirkung.
3. Wann setzt die nächste Tänzerin/der nächste Tänzer ein? Orientiert euch zur Abstimmung am Beat der Musik. Probiert folgende Möglichkeiten aus:
  - a. Die Tänzer/innen beginnen auf Beat 1, 2, 3, 4, 5, ...
  - b. Die Tänzer/innen beginnen auf Beat 1, 3, 5, 7, 1 ...
  - c. Die Tänzer/innen beginnen auf Beat 1, 5, 1, 5, ...
  - d. Auch der Off-Beat kann genutzt werden.

Welche Möglichkeit sieht besonders gut aus? Achtet darauf, dass das Nacheinander-Einsetzen zwar deutlich geschieht, jedoch nicht zu lange auf sich warten lässt. Dies kann schnell langweilig wirken.

### Mögliche Bewegungsideen:



## Beobachtungsauftrag für Präsentation Nr. \_\_\_\_\_

Bitte gebt der präsentierenden Gruppe unter Beachtung des folgenden Beobachtungsauftrags ein differenziertes Feedback.

<b>Bewegungsfolge mind. 8 Beats lang?</b>	<b>deutliches Nacheinander- Einsetzen ?</b>	<b>Nutzung der Pause?</b>	<b>Häufigkeit der Reproduktion angemessen?</b>
Symbol:	Symbol:	Symbol:	Symbol:
Warum?	Warum?	Warum?	Warum?

### Verbesserungsvorschläge:

---

---

### Legende:

- ++ Merkmal wird hervorragend, stimmig, deutlich sichtbar umgesetzt
- + Merkmal wird bereits gut umgesetzt
- 0 Merkmal tritt zu selten/ nicht deutlich genug auf, muss verbessert werden
- Merkmal findet keine Verwendung, muss ggf. ergänzt werden